PRESSEINFORMATION

DIE **RODGAU**PARTEI

PRESSESPRECHER

Ulrich Jung

Leipziger Ring 185
63110 Rodgau
Fon 06106 – 7 4227
Mobil: 01702444296
e-mail:
jung-rodgau@t-online.de

Rodgauer dürfen für den Müll-Murks bezahlen

Antrag der Kooperation kostet bis zu 800 000 Euro zusätzliche Schulden

Der überraschende Antrag der Kooperation (SPD, FDP, Grüne und FWG) in Sachen Müllsatzung wird die Rodgauer teuer zu stehen kommen. Weil jetzt alles neu durchgerechnet werden soll, wird über eine neue Müllsatzung frühestens in der Stadtverordnetenversammlung vom September beschlossen werden können. Bis dahin werden weiterhin monatlich Defizite in Höhe von rd. 75 000 Euro (die Zahl stammt von der Kooperation) anfallen. Hinzu kommen die Kosten für ein Beratungsunternehmen, da dürften insgesamt etwa 800 000 Euro zusammen kommen – zusätzliche Schulden auf die eh fast 30 Millionen Euro, die bis Ende des Jahres rot umrandet in den Büchern der Stadt stehen werden.

„Hier wird auf dem Rücken der Bürgerinnen und Bürger eine Politik betrieben, bei der es um nichts anderes geht, als die Erste Stadträtin weiterhin zu diffamieren“, so CDU-Fraktionsvorsitzender Clemens Jäger. Das Defizit-Problem, auf das die CDU schon vor der Entscheidung zur derzeitigen Müllsatzung hingewiesen hatte, werde durch den Salto mortale der Kooperation erheblich verschlimmert. Zahlen für diesen Murks dürfen das die Rodgauer. Jetzt wieder und wieder zu behaupten, eine einzelne Person sei schuld daran, „ist verwerflich“.

Dasselbe trifft für den ebenfalls von der Kooperation durchgesetzten Beschluss zu, Peter Maus **nicht** zum Schiedsmann-Stellvertreter des Schiedsmannbezirkes Dudenhofen, Jügesheim, Nieder-Roden zu wählen. „So etwas hat es in der Geschichte des Rodgauer Parlaments noch nicht gegeben. Diese Vorgehensweise sagt viel aus über die politische Kultur, mit der die Kooperation zu Werke geht“, so Jäger. Abenteuerlich sei vor allem die Begründung: Weil Peter Maus als Vertrauensmann für das Bürgerbegehren benannt ist, spricht ihm die Kooperation die für einen Schiedsmann notwendige Neutralität ab; betont aber zugleich seine hervorragenden menschlichen und politischen Qualitäten. „Auch in diesem Fall erkennt jeder, um was es der Kooperation in Wahrheit geht, nämlich einzig und allein darum zu zeigen, wer hier am Hebel sitzt. Mit Politik zum Wohle der Stadt hat auch das nichts zu tun.“

- 23. März 2010 -